

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 57

Titel: Laye Camara - The African Child (23 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler werden zu einem kritischen Umgang mit authentischen Materialien befähigt.
- Sie erproben neue Arbeitsformen und planen bzw. gestalten ihre eigenen Lernwege zunehmend selbstständig.
- Auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen werden sie offen für interkulturelle Themen und Lernprozesse.

Anmerkungen zum Thema:

Laye Camara (1928-1980), in der Literatur auch häufig mit dem Nachnamen zuerst erwähnt (Camara Laye), verbrachte seine Kindheit in der Stadt Kouroussa, im zentralen Osten des westafrikanischen **Guinea** gelegen. Er wuchs in einer frommen muslimischen Familie auf (Angehörige des angesehenen Clans der Malinké).

Damals war das Land eine **französische Kolonie**. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass er neben der Koranschule auch die französische Grundschule besuchte. Nach dem Abschluss dort begann er seine technische Ausbildung an der berufsbildenden Schule Georges Poiret in Conakry, in der Hauptstadt von Guinea.

Trotzdem blieb er mit der **Kultur der Malinké** fest verwurzelt. Seinem Vater, einem sehr berühmten Goldschmied, wurden übernatürliche Kräfte zugeschrieben – ebenso wie seiner Mutter.

Laye Camara besuchte oft seine Großmutter und seinen Onkel in Tindican, wo er Einblicke in das spannende und abwechslungsreiche Leben auf dem Land erhielt, z.B. bei der Reisernte. Dort lernte er auch seine spätere Frau, **Marie Lorifo**, kennen. Er verbrachte mit ihr wunderbare Stunden im Haus seines Onkels und an der Küste.

Aufgrund eines Stipendiums zog es Laye Camara im Jahr 1947 nach **Paris**, wo er in Argenteuil sein Studium aufnahm. Dort war die Karte der Metro, die ihm sein Direktor mit auf den Weg gab, sein ständiger und hilfreicher Begleiter.

Laye Camaras erster Roman **“L’Enfant noir”** (England: *“The African Child”*, USA: *“The Black Child”*, Deutschland: *“Einer aus Kurussa”*) ist eine Schilderung über seine glückliche Kindheit bei Eltern und Verwandten, seine schulische Laufbahn (mit Problemen, aber auch mit schönen Erfahrungen), die Vorbereitungen auf die Beschneidung, die rituelle Beschneidung selbst, das Ende seiner Jugend und den Übergang zum Leben eines Mannes.

Der Protagonist gewinnt im Laufe dieser Prozesse ein **ambivalentes Verhältnis zu sich und seiner Kultur**. Aber auch in der französischen Welt fühlt er sich noch nicht heimisch.

Die 1953 veröffentlichte Roman-Autobiografie bietet folglich eine aufschlussreiche Grundlage für die Bearbeitung dieser auch bei uns **aktuellen Thematik** im Unterricht.

4.2.19

Laye Camara – The African Child

Vorüberlegungen

Hinweise:

Die im Unterricht verwendete Ausgabe von *“The African Child”* ist bei Collins London 1965 erschienen.

In Abweichung zum gewohnten Aufbau entfällt in dieser Unterrichtseinheit der Abschnitt *“Unterrichtsplanung”*. Auf die verwendeten Materialien wird deshalb im Folgenden kurz eingegangen.

Texte und Materialien M 1 ist als Lesehilfe gedacht. Weitere Vokabeln, die zum Verständnis des Textes notwendig erscheinen, werden von den Schülerinnen und Schülern selbst erschlossen.

Texte und Materialien M 2 bietet **Assignments** zu den verschiedenen Kapiteln des Romans.

Lösungsvorschläge zu diesen **Assignments** werden auf **Texte und Materialien M 3** mitgegeben.

Tipp:

Auf <http://www.tamana.de/Das-Land/Das-Land/Das-Land/Baro-Videos.html> findet sich eine Auswahl an **Videos**, die sich die Schüler einführend ansehen können. Die Aufzeichnungen bieten authentisches Anschauungsmaterial und interessante Anknüpfungspunkte an Laye Camaras Roman.

Annotations in alphabetical order

anvil: a heavy iron block on which heated metals are hammered into shapes

apprentice: a person who works for another in order to learn a trade

baleful: foreboding or threatening evil

to betide: to happen especially as if by fate, to befall

bombax tree: Bombax– also known as Cotton Tree or sometimes as Red Silk Cotton tree

boubou: French, from Malinké *bubu*, a long flowing garment worn in parts of Africa

byre: barn

canton: dt. *Präfektur, Verwaltungssitz*

circumcision: the cutting off of the foreskin of males' that is practiced as a religious rite by Jews and Muslims; more info on: http://www.bbc.co.uk/health/physical_health/conditions/circumcision1.shtml

Conakry: is the capital and largest city of Guinea. It is a port city on the Atlantic Ocean and serves as the economic, financial and cultural centre with a population of 1,548,500 (2009, Wikipedia); for images go to: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Conakry.jpg>

covetousness: a habit marked by inordinate desire for wealth or possessions

douga: a chant, sung for men like Laye's father, a man of principles, possessed of high dignity in thought and deed

ears (rice): dt. *Ähren*

effulgence: brightness, brilliancy

to embellish: to enhance

to embower: to shelter or enclose in its own green leaves

entreaty: plea, appeal

to exasperate: to cause irritation or annoyance

to foil: to baffle

forge: the workshop of a blacksmith, a smithy

galam butter: a reddish-white solid oil

granary: a storehouse for threshed grain

gyration: spin, pirouette, reel, revolution

to heave a sigh: dt. *aufseufzen*

impostor: charlatan, fake, hoaxer, humbug, mountebank, phoney, pretender, quack

inkling: a slight knowledge or vague notion

inviolability: inviolable, secure from assault or trespass

to jabber: to babble, blab, cackle

junketing: a banquet, dine, feast, regale

Kankan: town in the East of Guinea, center of a rich agricultural area, where rice, sesame, corn, tomatoes, oranges, mangoes, and pineapples are grown. Diamonds are mined there and the national diamond exchange is located there.

kapok: a silky fibre obtained from the seeds of a tropical tree. It belongs to the family of Bombacaceae, including the bombax tree and the baobab, that have very thick stems, often with water-storing tissue.

Kouroussa: Laye's birthplace, a town and river port in central-east Guinea, chief trading centre for agricultural products, such as rice, onions, millet, peanuts (groundnuts), sesame, and cattle raised in the surrounding area. The region is mostly savannah and is mainly inhabited by the Muslim Malinké people, members of the Mandé.

4.2.19

Laye Camara – The African Child

Texte und Materialien – M 1₍₂₎

loins: the upper and lower abdominal regions and the region about the hips

marabout: a dervish in Muslim Africa believed to have supernatural power

to marvel: to wonder at, to be curious about

mortar: dt. *Mörser*

obstinate: not easily subdued

ostensible: visible, open to view

perturbed: agitated, ailed, alarmed

pestle: a club-shaped implement for pounding or grinding substances in a mortar

preordain: predestined, augured, predicted

prerogative: an exclusive or special right, power, or privilege

proliferation: to grow by rapid production of new parts, cells, buds

radiant: vividly bright and shining

ramadan: the ninth month of the Islamic lunar calendar, a time to purify the soul

rapturous: an expression or manifestation of ecstasy or passion

to relinquish: to delegate

to reprimand: to reprove sharply or censure formally usually from a position of authority

savouring: showing a distinctive quality

send to Coventry: to ignore or ostracise

sheaf, sheaves: a quantity of the stalks and ears of a cereal grass or sometimes other plant material bound together

shrouded: concealed

sniveller: dt. *Heulsuse*

to solder: to bring into or restore to a firm union

soothsayer: a person who predicts the future by magical, intuitive, or more rational means, a prognosticator

stalk: a long, vertical stem or connecting part of a plant

stinginess, stingy: not generous or liberal, sparing or scant in using, giving, or spending

supple: bendy, flexible, limber

swath(e): a row of cut grain or grass left by a scythe

tabaski: is the most important and popular religious festival in Guinea, where the population is largely Muslim. When the great day arrives, the men go to pray early in the morning with the young boys in their boubous, as do the old women with their feet dyed with henna. After the ceremony, people wish each other a happy new year.

thatch: material, as straw, rushes, leaves, or the like

Tindican: his mother's birth place and Laye Camara's "holiday resort"

tom-tom: is a drum-like instrument of the percussion family that comes in a variety of sizes

totem: an object (as an animal or plant) serving as the emblem of a family or clan and often as a reminder of its ancestry

trinkets: a small ornament as a jewel, bracelet or ring

utterance: power, style, or manner of speaking

vista: an extensive mental view (as over a stretch of time or a series of events)

voluptuous: sensuously pleasing or delightful

wafted: carried gently on as if on air or water

to wield: to handle especially effectively